

Der VDF auf der 3. Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft

Auf Einladung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nahm der VDF am 24./25. Mai 2007 an der 3. Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft in der Yachthafenresidenz Hohe Düne in Rostock/Warnemünde teil. Für den Verband machte sich VDF-Vorstand Ronald Ostermann auf den Weg an die Ostsee.

Ronald Ostermann, der selbst vier Studios in Mecklenburg-Vorpommern betreibt, nutzte die Zeit vor allem für intensive Gespräch mit potenziellen Industriepartnern, die verstärkt in der Fitness- und Gesundheitsbranche Fuß fassen möchten und deshalb an dem Angebot des VDF interessiert sind.

Da die Gespräche erfolgreich verliefen hat der Verband mit den Interessenten bereits Folgetermine vereinbart.



Eröffnete die 3. Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft: Ministerpräsident Harald Ringstorff.

Neben den zahlreichen Gesprächen mit den Industrievertretern bot die 3. Branchenkonferenz mit hochkarätigen Referenten auf. Den wohl interessantesten Vortrag hielt das Oberhaupt der Tibetischen Medizin, der Khamba Lama. Der in den USA arbeitende Gesundheitsexperte machte auf seine Sicht der Dinge aufmerksam. Das Gesundheitsmotto des gebürtigen Mongolen: „Frage Dich, warum Du krank bist und Du findest die Antwort in Deiner Lebens- und Glaubens weise!“.

Die Weisheit des Khamba Lama lässt sich auch als Kritik an der 3. Branchenkonferenz verstehen. Denn in diesem Jahr war der gesamte Präventionsbereich nur wenig präsent. Die ganz entscheidende Frage, die sich die Politik bei stetig steigenden Gesundheitsausgaben jedoch stellen müsste ist: „Wie halte ich die Menschen gesund?“.



Hielt ein Referat über die tibetische Medizin: Der Khamba Lama.

Ebenso sollte es das Ziel sein, dem Verbraucher ein hohes Qualitätsniveau zu garantieren. Insbesondere der Bereich „Medical Wellness“ zeigt hier noch großen Nachholbedarf. Denn ihm fehlt es bisher an jeglicher Definitionsgrundlage.

Der VDF beabsichtigt deshalb künftig stärker mit Partnern zusammenzuarbeiten, die sich mit „Medical Wellness“ auskennen und möchte auf diesem Wege einen wichtigen Beitrag zur Qualität in diesem Bereich leisten. Darüber hinaus stellt die Fitnessbranche ein großes Beschäftigungspotenzial für diesen Bereich, sodass sich auch hier die Zusammenarbeit für beide Seiten auszahlen dürfte.

Text: Timo Stehn, PR-Referent des VDF